Auf den Spuren von Rose Kushner: Brustkrebs, Lobby, Industrie, Therapie

bcaction.de/auf-den-spuren-von-rose-kushner-brustkrebs-lobby-industrie-therapie

3. Oktober 2009

Eine alte Geschichte?

radikalen Operationen war in den USA noch lange über diesen Zeitpunkt hinaus üblich. Auch in Deutschland sind diese radikalen Operationsverfahren Standardtherapie gewesen, obwohl es an einer

A Woman's Crusade Against 'One-Step' Breast Surgery

Aufschrift: A Woman's Crusade Against 'One-Step' Breast Surgery, Nan Robertson, New York Times, 22.12.1970

wissenschaftlichen Grundlage für dieses Vorgehen in Form von entsprechenden Daten, die ein verbessertes Überleben durch dieses chirurgische Vorgehen hätten belegen können, schlicht mangelte. „Noch immer wird nicht allen Frauen in Deutschland eine Brust erhaltende Therapie als eine realistische Option angeboten – auch 15 Jah-

Rose Kushner in Aktion

Rose Kushner gab sich nicht „ahnungslos" den hin, was medizinisch in dieser Zeit für sie vorgesehen war. Sie traf ihre Entscheidungen und begann, ihre Erfahrungen, die eigene „Tragödie einer Brustkrebserkrankung", in Aktivitäten gegen die Krankheit umzusetzen, wie so viele Frauen, die nach ihr einen ähnlichen Weg eingeschlagen haben. Nach wie vor sind die Folgen der Erkrankung auch heute noch so einschneidend, dass nicht damit zu rechnen ist, dass sich dies so schnell ändern wird. Frauen haben ein berechtigtes Interesse an Mitspracherechten und Mitentscheidungsrechten bei der Therapie von Brustkrebs.

Rose Kushner schrieb Zeitschriftenartikel und eine Reihe von Büchern: „*Breast Cancer: A Personal History and Investigative Report*" erschien 1975. Im selben Jahr gründete sie auch eine Beratungsstelle für Frauen mit Brustkrebs, um Informationen und Unterstützung für betroffene Frau-

(Last Updated On: 9. Mai 2015)
Inhalt [Ausblenden]

Eine alte Gesichte?

Brustkrebs, Lobby, Industrie, Therapie: Auf den Spuren der Brustkrebsaktivistin Rose Kushner. 2009

Download

Eine alte Geschichte? (pdf)

Wurzeln und Muster der engen Verknüpfung einzelner Brustkrebspatientinnen mit pharmazeutischen Konzernen sind keine Entwicklung der allerjüngsten Zeit. Beispiele reichen weiter zurück. Auswirkungen dieser finanziellen Verbindungen und Strategien haben Konsequenzen für die Therapien auch aller anderen Patientinnen.

„Eine alte Geschichte?" geht dieser „jüngeren" medizinhistorischen Entwicklung intensiver auf den Grund und bildet den Teil 2 unserer Reihe Alternativen.

Zusätzliche Literaturhinweise

Harter Schnitt: DER SPIEGEL 44/1987 vom 26.10.1987, Seite 253-254a als pdf
(Rose Kushner zu Nancy Reagans Radikal-OP im Spiegel von 1987)

Barron H. Lerner: The Breast Cancer Wars: Hope, Fear, and the Pursuit of a Cure in Twentieth-Century America. Oxford Pr. 2003. ISBN 0-19-516106-8
(Link zu Bibliotheken und Bezugsquellen via Karlsruher Virtuellen Katalog)

Ellen Leopold über Rose Kushner